



Ausstellung „50 Jahre Élysée-Vertrag“ im Marktoberdorfer Landratsamt: Landrat Johann Fleschhut (2.v.li.) sieht sich mit den Partnerschaftskomiteevorsitzenden Helmut Hotter (links) aus Görisried, Markus Trinkwalder aus Biessenhofen (2.v.re.) und Elke Metscher aus Germaringen die Biessenhofener Chronik an.

Gemeindepартnerschaften

- **Bertoldshofen** Seit 1984 Partnerschaft mit St. Hilaire de Loulay in der Vendée.
- **Biessenhofen** Seit 1985 Partnerschaft mit Campbon/ Bretagne.
- **Görisried** Seit 1980 Partnerschaft mit Aizenay in der Vendée.
- **Ronsberg** Seit 1970 Partnerschaft mit Saint Quen-du-Breuil in der Normandie.
- **Buchloe** Seit 1985 Partnerschaft mit Cesson/Île-de-France.
- **Germaringen** Seit 1992 Partnerschaft mit La Verrie in der Vendée.
- **Irsee** Seit 1986 Partnerschaft mit Montsûrs, Region Pays de la Loire.
- **Pfronten** Seit 2002 Partnerschaft mit Thoiry in der Region Rhône-Alpes.

Partnerschaft bleibt wichtig

Ausstellung „50 Jahre Élysée-Vertrag“

Marktoberdorf Acht Ostallgäuer Kommunen pflegen derzeit eine Partnerschaft mit einer französischen Gemeinde. Um anlässlich des 50. Jahrestags des Élysée-Vertrages auf die Wichtigkeit der deutsch-französischen Freundschaft aufmerksam zu machen, hat das Biessenhofener Partnerschaftskomitee die Wanderausstellung „50 Jahre Élysée-Vertrag“ des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit nach Marktoberdorf geholt. Die Ausstellung kann bis 20. März im Foyer des Landratsamtes besucht werden.

Auf den Stellwänden finden sich reichlich Informationen über Annäherungen der Länder Deutschland und Frankreich, über die endgültige Aussöhnung, bis hin zu Ergebnissen und Folgen des Vertrages.

Gemeinden pflegen Freundschaft

Zur Eröffnung fanden sich etliche Partnerschaftskomiteevorsitzende aus vielen Ostallgäuer Gemeinden ein, die der Vorsitzende des Biessenhofener Komitees Markus Trinkwalder begrüßte. Er wies auf die heute selbstverständliche Freundschaft zwischen beiden Län-

dern hin. „Das war bei weitem nicht immer so“, so Trinkwalder.

Dieses Verhältnis könne nur durch die heranwachsende Jugend weiterhin aufrechterhalten werden, pflichtete ihm Landrat Johann Fleschhut bei. Er plädiert dafür, vor allem die Gemeindepартnerschaften weiterhin mit Engagement fortzuführen. Diese seien sehr wertvoll, um das Miteinander der beiden Nachbarnationen zu pflegen, betonte Erwin Trinkwalder, der frühere Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Biessenhofen, abschließend. (mol)